

## Viel Theater in Buje

Bericht von einer Theaterfreizeit der CJDTheatergruppe Berchtesgaden in Buje

Als Belohnung für die gelungenen Aufführungen von Max Frischs „Biedermann und die Brandstifter“ im vergangenen Schuljahr ging es für die Theatergruppe des Gymnasiums der CJD Christophorusschule Berchtesgaden zur „Theaterfreizeit“ nach Buje, das in Istrien nah an der Grenze zu Slowenien und Italien liegt. Natürlich hatten wir auch unser neues Projekt, ein Theaterstück aus dem „Fuchsquartett“ von Slawomir Mrozek, für ausgiebige Proben im Gepäck. Organisiert und begleitet hat diese mittlerweile zum 4. Male stattfindende und bei den Schülern äußerst attraktive Kurzreise ans Mittelmeer unser Theaterlehrer und Kunsterzieher Peter Karger, der auch als Chauffeur den 9-Sitzer-Jugendleiterbus steuerte.

Wir kamen am Abend in Buje an und ließen uns in einer kurzen Rundfahrt alles Wichtige, also den Weg von der Pension zum Restaurant, zeigen. Danach konnten wir unsere Zimmer in der Pension einer netten, älteren Dame und guten Bekannten von Herrn Karger, beziehen und die ersten Eindrücke austauschen. In Buje verbrachten wir so ziemlich den größten Teil unserer Theaterfreizeit, nicht nur dass wir dort in dem hervorragenden Restaurant "Rondo" immer unser Frühstück und Abendessen bekommen haben, nein, wir haben dort auch geprobt. Was wirklich niemand von uns erwartet hatte, war ein so großartiger Theatersaal mit Vorhang, kompletter Bühnenlicht-Anlage, ansteigenden Rängen und Vielem mehr, wodurch das Proben natürlich unglaublichen Spaß machte. Wir trafen uns sogar einmal mit den Schülern aus Buje, die auch in einer Theater AG sind. Auch wenn wir von deren Stück kein Wort verstanden haben, konnten wir den Inhalt des Stückes – es ging um den Sinn oder Unsinn von Ländergrenzen – gut erraten und hatten Spaß daran.

Am nächsten Tag trafen wir uns wieder im „Rondo“ und nach einem ausgiebigen Frühstück, gingen wir zur Theaterprobe. Nach einer lustigen, aber doch etwas anstrengenden Probe fuhren wir in das 10 Minuten entfernte Groszian um uns für den alljährlich stattfindenden Künstler-Wettbewerb „Ex Tempore“ zu dem Thema „Istrianische Landschaft“ am kommenden Sonntag eintragen zu lassen. Da man erst ab 16 Jahren teilnehmen durfte, trugen sich nur Alexandra und Riccardo in die Liste ein, wir beschlossen aber das Bild von Alexandra alle zusammen zu malen. Nachdem wir uns in dem malerischen Städtchen kurz umgesehen hatten, fuhren wir zurück nach Buje. Von Hr. Karger liehen wir uns einige



Farben aus und begannen in unserer Pension zu zeichnen. Da wir sehr viel herumgealbert hatten, kamen wir nicht wirklich voran und beschlossen unsere Bilder am nächsten Tag fertig zu zeichnen.

Am Samstag fuhren wir nach Probe und Mittagssnack in Richtung Umag, dem angesagten Touristenort am Meer. Dort blieben wir dann bis abends, machten Strandspaziergänge und fanden später auch Zeit zum Schoppen. Nach dem Abendessen fuhren wir wieder nach Buje, wo wir an unserem Bild weiterarbeiteten.

Am Sonntag auf dem Künstlerfest herrschte reges Treiben, und überall in der kleinen Stadt standen oder hingen Bilder von allen möglichen bekannten oder unbekanntem Künstlern, und unsere mitten drin. Zwar wurden unsere Bilder etwas komisch beäugt, fanden aber doch auch Anerkennung. Unser Ziel war es am Abend vor der Siegerehrung unsere Bilder zu verkaufen. Wir nahmen also unsere Bilder und zogen durch die Stadt. Riccardo tat sich ziemlich leicht sein Bild zu verkaufen, da er sich auf Grund seiner Herkunft gut mit den Leuten auf Italienisch unterhalten konnte.

Abseits des geschäftigen Künstlertreibens schafften wir es auch, eine weitere Theaterprobe abzuhalten und unser Stück „Serenade“ von Slawomir Mrozek in den verwinkelten, grob gepflasterten und wunderschönen Gassen von Groszian vor teils erstauntem, teils amüsiertem Zufalls-Publikum durchzuspielen.

Am Nächsten und letzten Tag fingen wir an unsere Sachen zu packen und gingen ein letztes Mal im „Rondo“ Frühstück. Nach einer letzten Theaterprobe mussten wir uns dann leider schon verabschieden. Wir hatten eine schöne Zeit in Kroatien und würden mit unserem Theaterlehrer jeder Zeit wieder eine solche Reise unternehmen.



Feli Kellerbauer, Martina Nette, Alexandra Lenz, Markus Hauke und Riccardo Simonetti; Klasse 10 Gymnasium der CJD Christophorusschule Berchtesgaden